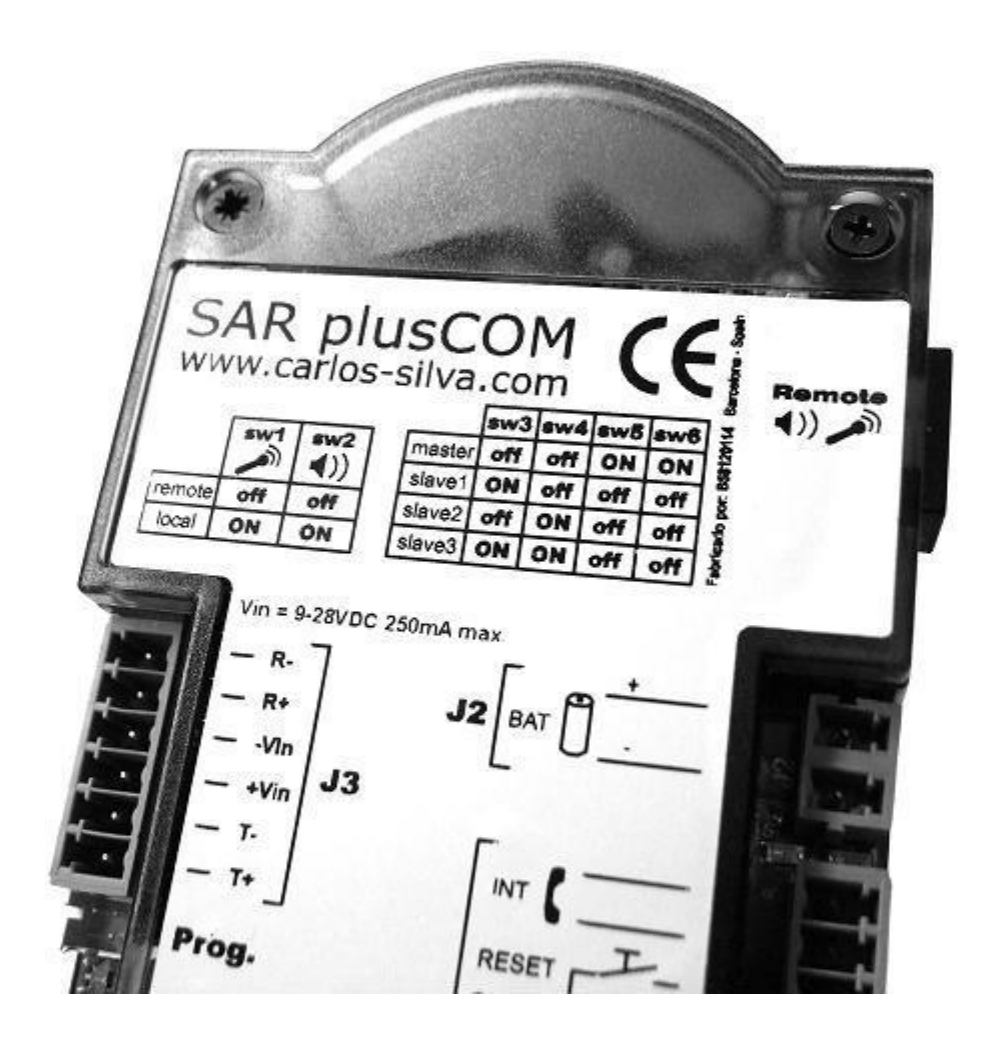
# Steuerung-HIDRA CRONO




# SAR plusCOM

Alarmmeldeferät fúr Aufzüge

# Installationshandbuch

Revisión 2b

**DC83501T00**





## ANMERKUNG DES HERSTELLERS



SAR plusCOM ist ein Alarmmeldegerät für Aufzüge, das den Normen EN81-1/2, EN81-28:2003 und EN81-70:2003 entspricht. Diese Anlage verwendet als Kommunikationsmittel einen Festnetz-Telefonanschluss TBR21 und ein Standardinterface ITE-CA-001.

Sie enthält alle notwendigen Elemente zur Fernprogrammierung der Geräteparameter sowie zur Fernüberwachung des Aufzugs (per Hidra-Protokoll) über die Telefonverbindung:

- Bidirektionale Telefonverbindung mit *Freisprechen* aus der Kabine, auf der Decke oder unter dem Boden, mit einer Alarmzentrale, ausgelöst in der Kabine oder Zentrale. Sieht ein Filtern des Alarms und seiner Phasen (nur in Kommunikation mit einer Hidrasystem-Steuerung) und die Überwachung der Alarmbatterie (EN 81-28) vor.
- Automatische periodische Testanrufe (EN 81-28).
- Funktionsparametereinstellung passwortgeschützt (*CAM*) (EN 81-28).
- Gegensprechanlage im Maschinenraum (zweiadrig) (EN 81-1/2).
- Gelbe und grüne Leuchte zur Bestätigung des registrierten Alarms (EN81-28).
- Das Gerät gibt eine in der Kabine hörbare digitale Sprachmeldung aus, wenn ein Alarmanruf getätigt wird (EN 81-70).
- Informationsmeldungen zu den Etagen und Steuerzuständen. Die Techniker können diese Funktion per Menü aktivieren.

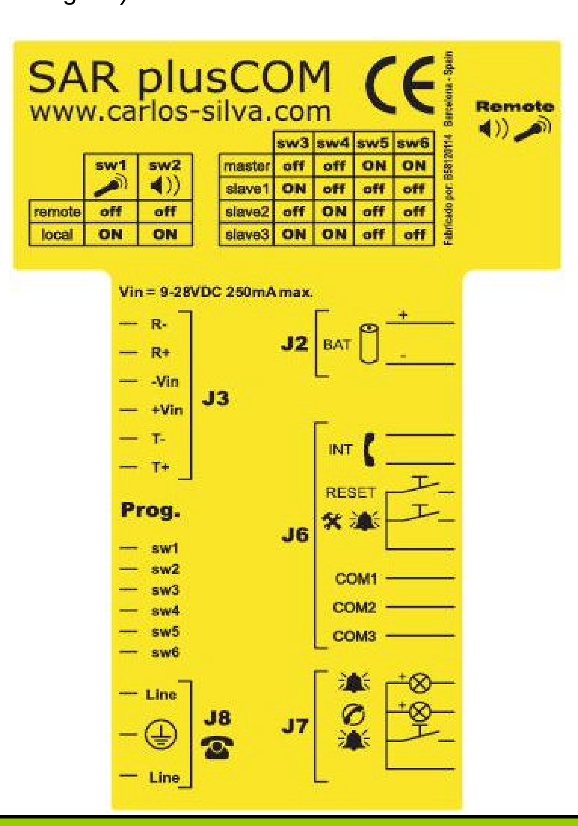
# Neuheiten gegenüber den vorherigen Systemen

- Aufnahme und Wiedergabe einer Nachricht, um die Anlage per Stimme zu identifizieren (max. 16 Sekunden).
- 7 vorinstallierte und per Menü auswählbare Ansagesprachen.
- Möglichkeit, per Menü mehrsprachige Ansagen zusammenzustellen.
- Lautstärken per Menü einstellbar. Dadurch Ersatz störanfälliger Potentiometer durch einen digitalen Audioprozess.
- Möglichkeit, die Gegensprechanlage im Maschinensaal für Telefongespräche zu nutzen (0 wählen für Freizeichen). Parameter 45.
- Geschwindigkeit im Modus Hochgeschwindigkeits-PC: Kommunikation mit SARLINK über die sehr schnelle FSK-Modulation. (Dazu muss das Modem im PC mindestens Version v4.5 sein).
- Antragsnachricht für Genehmigung und Bestätigung der Verbindung mit der Kabine (ab v2.7).
- Verbindung mit bis zu 4 Kabinen über einen Telefonanschluss.
  (Ab v2.7 sind dazu keine Extraanschlüsse in den Flachkabeln mehr nötig)
- Ab v2.7: Möglichkeit, Testanrufe durchzuführen, ohne den Anruf validieren zu müssen (Parameter 55).

## Inhaltsverzeichnis

# 1 - BESCHREIBUNG DER ANLAGE

Das Gerät SAR plusCOM wird schon in das Bedienfeld vorinstalliert geliefert, so dass nur noch die Kabel nach unten zur Inspektionsbox angeschlossen werden müssen.
Das Gerät enthält ein Mikrophon und einen Lautsprecher zur Kommunikation sowie zwei Leuchtanzeigen (grün und gelb).




| J2 | Batterie / autonome Stromversorgung des SAR plusCOM |
|---|---|
| ▪ *Anschluss der Batterie 12V / 600mA/h HT (Hochtemperatur)*<br>▪ *12V-Stromversorgung, wenn das Gerät ohne Hidra-Schleife arbeitet* | |
| **J3** | **Anschluss an den Hidra-Bus** |
| ▪ *Verbindung mit der Inspektionsbox zur Stromversorgung und Kommunikation zwischen Gerät und Hidra-Steuerung* | |
| **J6** | **Anschluss von Gegensprechanlage, Bus MultiSar, Alarmtaster in der Decke und EOA (Alarmende)** |
| ▪ *Gegensprechanlage: führt zusammen mit der Telefonleitung zum Maschinenraum*<br>▪ *Taster unter dem Kabinenboden / über der Decke der Kabine: Sind parallel geschaltet und an den Eingang der Taste unter dem Kabinenboden angeschlossen, um vom Steuerzustand der Kabine unabhängige Anrufe machen zu können.*<br>▪ *RESET-Taste: Teilt dem Gerät das Ende eines lokalen Alarms mit.*<br>▪ *MultiSAR-Bus: Im Flachkabel sind 3 Leiter zur Verbindung mit weiteren SAR plusCOM-Geräten (maximal 4) zwecks gemeinsamer Nutzung des Telefonanschlusses vorgesehen.*<br>*(Bei den Versionen ab V2.7 erfolgt das Umschalten zwischen den Kabinen direkt über die Telefonverbindung, ohne zusätzliche Kabel).* | |
| **J7** | **Alarmtaster und gelbe/grüne Leuchte** |
| ▪ *Anschluss für den Alarmtaster in der Kabine und seine Leuchtanzeigen: Gelb - Alarm registriert, Grün - Verbindung hergestellt. Maximal 100mA pro Ausgang.* | |
| **Remote** | **RJ45-Anschluss für optionale Repeater** |
| ▪ *Ermöglicht die Installation von Audio-Erweiterungen unter dem Boden oder über der Decke der Kabine.* | |
| **J8** | **Telefonanschluss** |
| ▪ *Erreicht die Platine TBC30 über den Stecker J8 in der Nähe der Erdung durch das Flachkabel* | |

# 2 - KONFIGURATION DER SAR PLUSCOM-PLATINE

Zur Einstellung des SAR plusCOM müssen nur die Schalter des Schalterblocks Prog. entsprechend gesetzt werden.




**Prog.**

## SW1 MIKROPHON

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des im Gerät installierten Mikrophons.

| | SW1 |
|---|---|
| Internes Mikrophon aktiviert | ON |
| Internes Mikrophon deaktiviert | OFF |

## SW2 LAUTSPRECHER

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des im Gerät installierten Lautsprechers.

| | SW2 |
|---|---|
| Interner Lautsprecher aktiviert | ON |
| Interner Lautsprecher deaktiviert | OFF |

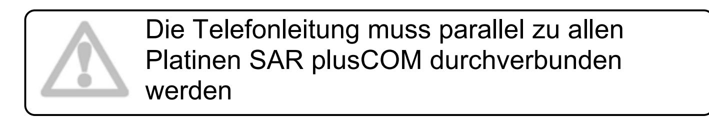


*Über den Stecker REMOTE sind die Signale von Mikrophon und Lautsprecher unabhängig von der Stellung der Schalter SW1 und SW2 immer zugänglich*

## SW3/4 KABINENAUSWAHL

Diese Wahlschalter sind nur bei mehreren Kabinen aktiv. Ist nur eine Anlage telefonisch verbunden, müssen sie auf OFF stehen.
Mit der Kabinenauswahl können mehrere Kabinen einen Telefonanschluss gemeinsam nutzen. Dazu müssen die Kabinen von 1 bis 4 nummeriert werden. Kabine 1 nimmt alle eingehenden Anrufe an und verwaltet die Weiterleitung des Anrufs geordnet zu den restlichen Kabinen.

| Kabine Nr. | SW3 | SW4 |
|---|---|---|
| 1 | OFF | OFF |
| 2 | ON | OFF |
| 3 | OFF | ON |
| 4 | ON | ON |




Ab Firmware-Version v2.7 muss der Multi-Kabinen-Bus (COM1, 2 und 3) zur gemeinsamen Nutzung der Telefonleitung nicht mehr verkabelt werden. Lokalisieren Sie den Aufkleber, der die Firmware-Version des SAR-Geräts anzeigt und prüfen, ob Sie diese Kabel anschließen müssen.

HARD: D H
SOFT:V:2.6
SIN:SAR3 V.4

**SOFT = v2.7 OHNE BUS MultiSAR**
**SOFT < v2.7 MIT BUS MultiSAR**

HARD: D I
SOFT:V:2.7
SIN:SAR3 V.5

## SW5/6 MASTER-/SLAVE-GERÄT

Zum Ein- und Ausschalten der Stromversorgung des Kommunikationsbus DOMOBUS II.
Es gibt nur zwei Konfigurationsvarianten:

| | SW5 | SW6 |
|---|---|---|
| Ein einziges Gerät oder ein Sklavengerät am gemeinsamen Anschluss | OFF | OFF |
| Master-Gerät an gemeinsam genutztem Anschluss | ON | ON |

# 3 - ÜBERPRÜFUNG DER ANLAGE

## Schritt EINS ÜBERPRÜFUNG

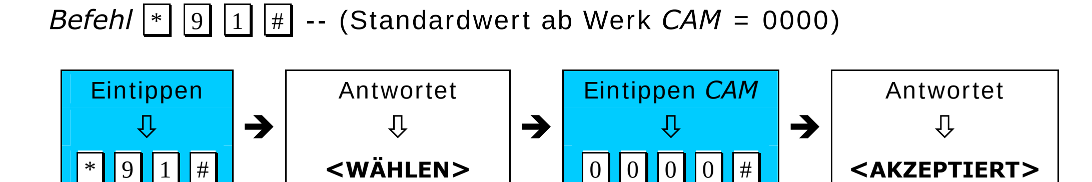
Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Arbeit am Telefon-Alarmmeldegerät SAR plusCOM folgende Punkte:

- Die analogische Telefonverbindung an den Anschlüssen des Steckers J8 des SAR plusCOM ist operativ (ca. 50 V Gleichspannung)
- Der Alarmtaster unter dem Kabinenboden ist installiert
- Die Gegensprechanlage mit dem Maschinenraum ist installiert und angeschlossen (falls in der Anlage vorgesehen)
- Die Led DL1 (rot) des SAR plusCOM blinkt → Die Verbindung zum Hidra-Bus besteht
- Wird der Kontakt *Alarmende*(J6-4/J6-6) geschlossen gehalten, gibt das Gerät die Sprachmeldung “gültig” aus, um den Vorgang zu bestätigen.

## Schritt ZWEI EINE PROVISORISCHE ALARMTELEFONNUMMER PROGRAMMIEREN

- Kommunikation mit dem SAR plusCOM einrichten, über eine der folgenden Varianten:
  - Wählen Sie mit einem Handy die Telefonnummer, an die das SAR plusCOM angeschlossen ist
  - Nehmen Sie den Hörer der Gegensprechanlage im Maschinenraum ab
  - Schließen Sie ein Telefongerät an die Klemmen 7 und 8 von J6 (als INT markiert) an und nehmen den Hörer ab.

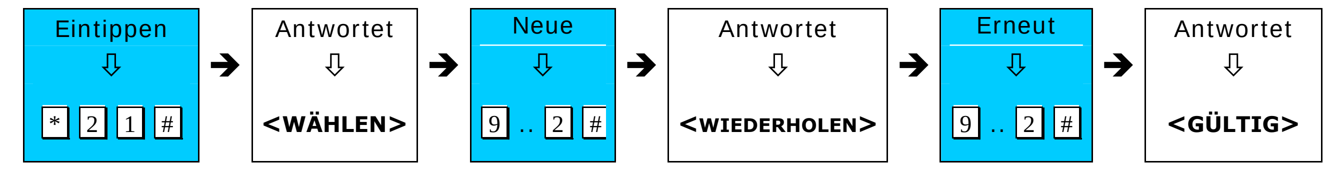
- Das Passwort *CAM* eingeben




Ab diesem Augenblick können Sie bis zum Unterbrechen der Kommunikation (Auflegen) alle Parameter der Alarmmeldeanlage abfragen und ändern.

- Die Anrufnummer eingeben




Abfrage der programmierten Nummer:

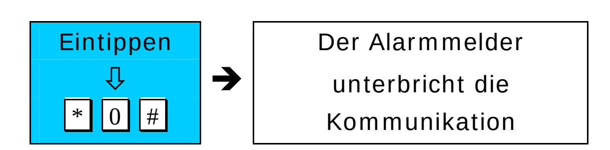





*Zur Abfrage der programmierten Nummer müssen Sie während der Verbindung vorher den* CAM-*Code eingegeben haben. Wurde die Kommunikation unterbrochen, müssen Sie den* CAM-*Code erneut eingeben, um sie wieder aufzunehmen.*

- Das SAR plusCOM zum Beenden der Verbindung (Auflegen) zwingen

*Befehl* * 0 # → (Zum Auflegen zwingen)






*Bei manchen Festnetzlinien (zum Beispiel spanische Telefongesellschaft) meldet der Teil der Anlage, der einen Anruf erhalten hat, besetzt, bis das anrufende Telefon aufgehängt wird oder bis eine Minute verstrichen ist. Um diese Situation zu vermeiden, legt SAR plusCOM wegen* Ende der Gesprächsdauer *oder eine Minute nach Erhalt des Signals der*

## Schritt DREI EINEN ALARMANRUF TÄTIGEN

- Von der Kabine aus einen Alarmanruf tätigen

Betätigen Sie im Inspektionsmodus die Alarmtaste 🔔 im Bedienfeld der Kabine.

Prüfen Sie, dass die gelbe Lampe leuchtet, so lange Sie die Taste gedrückt halten. Einen Augenblick später beginnt die grüne Lampe zu leuchten und ertönt in der Kabine die Sprachmeldung Rufvorgang läuft*, bitte warten*, um zu melden, dass der Anruf weitergeleitet wird.

- Empfang eines Alarmanrufs

Der von der SAR plus COM ausgeführte Anruf ergeht an die im Schritt EINS konfigurierte Nummer.

Nach Abheben des Hörers meldet eine Ansage*, ob der Anruf genehmigt werden muss. Betätigen Sie in diesem Fall innerhalb von 15 Sekunden die Taste 0; Eine weitere Ansage* bestätigt daraufhin, dass die Verbindung mit der Kabine steht und dass Sie nun mit der Person in der Kabine reden können.

** Die Ansagen "Presse null" und "verbunden" ertönen nur ab Version V2.7*

- Beenden der Verbindung (Auflegen)

Zum Beenden der Verbindung vom Telefon aus müssen Sie der SAR plusCOM folgenden Befehl zum Auflegen senden: * 0 #.

## Schritt VIER ANRUF MIT DEN AUSSENTASTEN

- Alarmanruf von der Kabinendecke aus

Wiederholen Sie den Schritt DREI mit Drücken der (gelben) Alarmtaste in der Inspektionsbox.

- Alarmanruf vom Kabinenboden aus

Wiederholen Sie den Schritt DREI mit Drücken des unter der Kabine angebrachten (gelben) Alarmtasters.

# 4 - ENDGÜLTIGE KONFIGURATION DER ALARMNUMMERN

Nach Überprüfen der korrekten Funktionsweise des Alarmmeldegeräts bleibt nun nur noch die Konfiguration der Parameter zur Festlegung der Funktionsweise des SAR plusCOM: Aktivierung des Sprachsynthesizers für die Kabine, Töne vor dem Abheben, Testanruf, etc.

Diese Konfiguration geschieht von Hand oder automatisch mit dem Programm SARlink.

Zur manuellen Konfigurierung nach Norm EN81-28:2003 gehen Sie bitte wie folgt vor:

## Schritt EINS DATEN ZUSAMMENTRAGEN

Vor Beginn der endgültigen Konfigurierung sollten Sie alle einzustellenden Werte zusammentragen. Hier können Sie die notwendigen Parameter eintragen:

| Befehl | Einzustellender Wert | EN81-28 | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| * 1 # | | | *Identifikator* |
| * 2 1 # | | | *Alarmnummer 1* |
| * 2 2 # | | | *Alarmnummer 2* |
| * 2 3 # | | | *Alarmnummer 3* |
| * 2 4 # | | | *Alarmnummer 4* |
| * 2 5 # | | | *Alarmnummer Decke und Boden* |
| * 2 6 # | | | *Testanrufnummer 1* |
| * 2 7 # | | | *Testanrufnummer 2* |
| * 5 # | | | *Passwort ändern (CAM)* |

- *Falls Sie keine 4 unterschiedliche Alarmnummern verfügbar haben, sollten Sie die vorhandene(n) wiederholt eingeben, so dass die Parameter 21 bis 24 alle konfiguriert sind.*
- *Die Alarmnummer für Kabinendecke und -Boden (Parameter 25) ist zur Einstellung auf die Telefonnummer der Wartungsfirma vorgesehen.*
- *Falls Sie nicht über 2 verschiedene Testanrufnummern verfügen, sollten Sie die verfügbare Nummer für die beiden Parametern (26 und 27) eingeben.*
- *Zur Einhaltung der Norm EN81-28 muss der Modus Warten auf Alarmende auf 1 und der Testanruf auf maximal 3 Tage eingestellt werden (mit SARLINK).*

## Schritt ZWEI KONFIGURIEREN DER PARAMETER

- Verbindung mit SAR plusCOM aufnehmen und *CAM*-Code eingeben

Dies geschieht wie im Schritt ZWEI der Überprüfung der Anlage beschrieben.

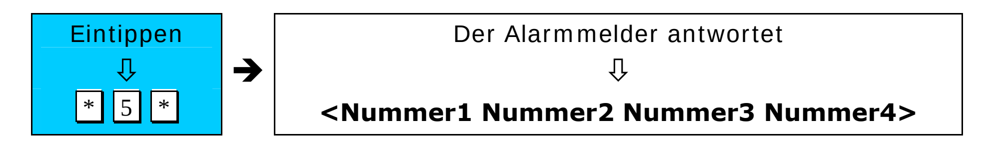


*Geschieht die Konfigurierung über einen Telefonanruf (nicht mit der Gegensprechanlage), gibt die SAR plusCOM vor Ablauf der 4 Minuten Kommunikationszeit Biep-Töne aus, um daraufhinzuweisen, dass die Kommunikation gleich unterbrochen wird. Durch Betätigen der Taste 0 am Telefon wird die Kommunikationszeit um weitere 4 Minuten verlängert. Dies können Sie alle 4 Minuten wiederholen (Parameter 35).*

- Programmierung der Parameter der vorstehenden Tabelle mit den notierten Werten mit der gleichen Vorgehensweise wie zur Programmierung der Überprüfungstelefonnummer.

- <u>Prüfen des Passworts *CAM*</u>

Wurde die Werkseinstellung des Passworts geändert, sollten Sie den neuen Wert unbedingt noch einmal prüfen, denn durch Programmieren eines nachher unbekannten Passworts wird die SAR plusCOM für spätere Programmänderungen unzugänglich. Abfrage des *CAM*-Codes:




Ist der angezeigte Wert nicht der gewünschte, programmieren Sie den Parameter 5 neu und fragen den Wert noch einmal ab.

- <u>Beenden der Verbindung (Auflegen)</u> (* 0 #)

Die SAR plusCOM verfügt über noch weitere Parameter zur Einstellung der Funktionsweise. Die Standardwerte dieser Parameter sind jedoch für die meisten Situationen korrekt. Für weitere Information dazu lesen Sie bitte das *Installationshandbuch der SAR plusCOM*.



*Am Ende dieses Handbuchs finden Sie eine Zusammenstellung der manuellen Befehle der SAR plusCOM. Mit diesen Parametern können Sie die Funktionsweise der Anlage an die Bedürfnisse der Wartungsfirma anpassen.*

## Schritt DREI PERIODISCHE TESTANRUFE (optional)

### Empfang von Testanrufen von SARLINK

Nach Eingabe der Testnummern in die Parameter 26 und 27 können Sie einen Testanruf forcieren. Wählen Sie dazu mit der Gegensprechanlage oder dem Telefon *99#.

Direkt nach dem Auflegen führt die SAR plusCOM daraufhin den programmierten Testanruf aus.
Erhält SARLINK diesen Anruf, bestätigt sie ihn und stellt die Uhr auf den nächsten Testanruf im Rahmen der Programmeinstellung ein.

### Manuelle Annahme von Anrufen oder ohne Bestätigung der Empfangszentrale

(Ab V2.7)

Sie können Testanrufe auch über ein Telefon oder eine Empfangszentrale entgegennehmen, wobei einfach nur die Anrufnummer geprüft wird, aber kein Bestätigungsprotokoll und keine Programmierung des nächsten automatischen Anrufs nötig ist.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Geben Sie im Parameter 26 die gewünschte Telefonnummer ein
- Stellen Sie Parameter *55 auf 1 (Test ohne Bestätigung)
- Legen Sie auf, nach Wählen von: *0#

Die SAR plusCOM führt nun drei Tage nach Einstellung des Parameters *55 auf 1 den ersten programmierten Testanruf aus.

Das Gerät macht einen Testanruf an die in den Parametern 26 und 27 gespeicherten Nummern, gegebenenfalls mit den im Parameter 44 festgelegten Anrufwiederholungen.



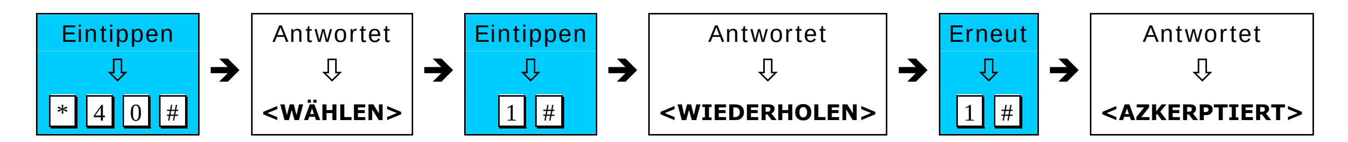
*Achten Sie gut auf die Einstellung der Widerholungsversuche der Testanrufe, da das Gerät im Modus Test ohne Überprüfung so oft anruft, wie dieser Parameter bestimmt..*
*Sie sollten diesen Parameter im SAR-Speicher für diese Art von Testanruf auf 0 stellen und nur eine Telefonnummer eingeben.*

# 5 - SPRACHSYNTHESIZER

Die Alarmmeldeanlage SAR plusCOM ist mit einem Sprachsynthesizer ausgestattet, der Ansagen über Lautsprecher ausgibt, um die Aufzugbenutzer über die Position und den Zustand des Aufzugs zu informieren.

Um diese Funktion zu aktivieren und den Aufzug noch funktioneller zu machen sowie die Norm EN81-70 zu erfüllen, muss der Hidra-Bus der Steuerung angeschlossen und der Parameter 40 aktiviert sein:

- Verbindung mit SAR plusCOM aufnehmen und *CAM*-Code eingeben
- Ändern des Parameters 40




- Beenden der Verbindung (Auflegen) (* 0 #)

## 5.1 SPRACHE DER KABINENANSAGEN

Sowohl die Sprache für die Kabinenansagen als auch die Programmiermeldungen können über Parameter eingestellt werden und können verschieden voneinander sein.

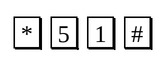
Die Anlage SAR plusCOM ist ab Werk mit 7 Sprachen zur Kabineninformation und für die polaco francésProgrammmeldungen ausgestattet.

**Information in der Kabine**

* 5 0 #

| Nr. | Sprache |
|---|---|
| 1 | Englisch |
| 2 | Französisch |
| 3 | Deustch |
| 4 | Polnisch |
| 5 | Spanisch |
| 6 | Italienisch |
| 7 | Portugiesisch |
| 8 | *Leer* |

**Programmmeldungen**



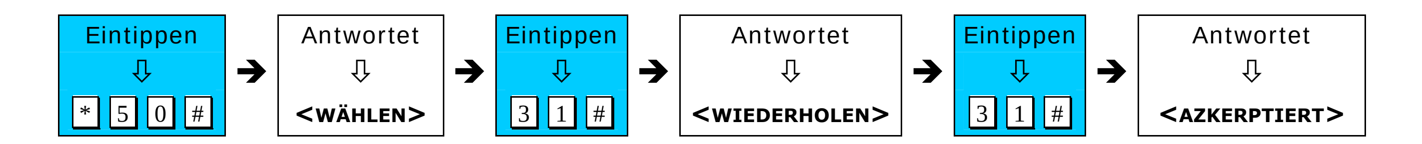

| Nr. | Sprache |
|---|---|
| 1 | Englisch |
| 2 | Französisch |
| 3 | Deustch |
| 4 | Polnisch |
| 5 | Spanisch |
| 6 | Italienisch |
| 7 | Portugiesisch |



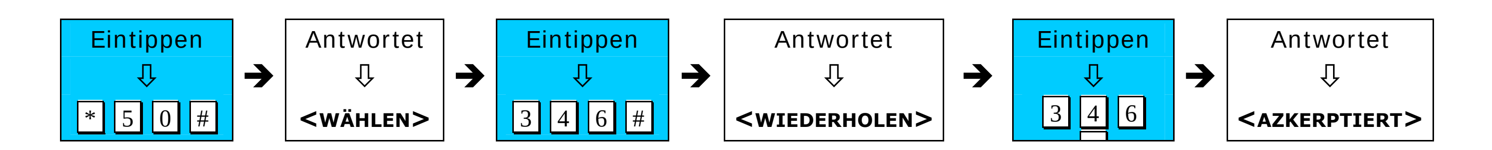
Bei personalisierten Meldungen bzw. zusätzlichen Sprachen (auf Bestellung und wenn verfügbar) kann die Verteilung de Sprachen in dieser Liste anders sein.
*Lesen Sie die dazu die Dokumentation der Steuerung bzw. des SARplusCOM-Geräts.*

## 5.2 MEHRSPRACHIGE ANSAGEN

Wenn Sie mehrsprachige Ansagen wünschen, brauchen Sie nur die entsprechenden Sprachen in der gewünschten Reihenfolge zu programmieren. Sollen die Meldungen zum Beispiel auf **Deustch und Englisch** erfolgen, geben Sie ein:




Ein weiteres Beispiel - Erstsprache Deustch, dann Englisch und zum Schluss Französisch:






*Bei zwei oder mehr Sprachen kann es passieren, dass die Meldungen wegen der notwendigen Zeitdauer nicht mehr mit den Aufzugsbewegungen mitkommen.*
*So kann zum Beispiel das Ende von "Türen schließen - doors closing" eventuell erst ertönen, wenn die Tür schon geschlossen ist und sich der Aufzug wieder in Bewegung gesetzt hat.*

## 5.3 EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKEN

Die Lautstärken von Mikrophon, Alarmlautsprecher und Sprachansagen können im Menü (*Parameter* 47, 48 und 49) individuell eingestellt werden. Die Einstellpotentiometer der älteren SAR-Anlagen wurden damit durch eine noch zuverlässigere digitale Audioschaltung ersetzt.

Ihnen stehen 10 unabhängige Lautstärkestufen für Mikrophon, Alarmlautsprecher und Ansagen in der Kabine zur Verfügung:

| Kleinste Stufe | | | | | | | | | Höchste Stufe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |



*Die Einstellung der Lautstärke auf die kleinste Stufe deaktiviert die Etagenansagen nicht. Stellen Sie dazu den Parameter 40 auf 0 ein.*

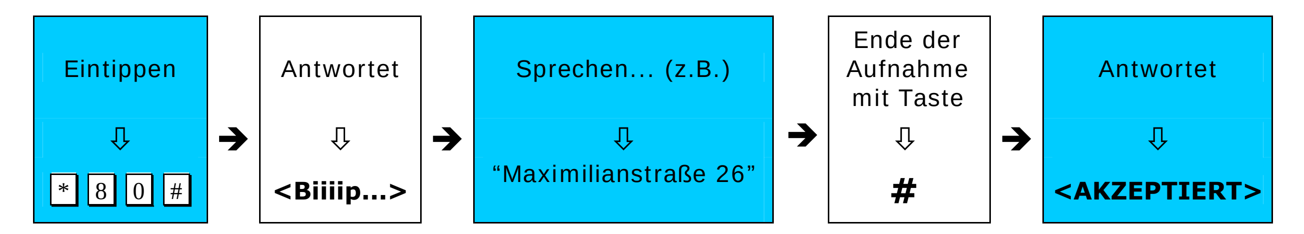
Die Nachtlautstärke liegt bei -10dB unter dem Wert des Parameters 49. Die Zeiten für diese Lautstärkeanpassung können Sie mit SARLINK einstellen.

# 6 SPRACHMELDUNG ZUR ANLAGENIDENTIFIZIERUNG

Im Alarmmeldegerät SAR plusCOM können Sie eine Meldung speichern, mit welcher die Anlage bei einem Alarmanruf zweifelsfrei unterschieden werden kann. Diese Meldung wird mit dem Telefon oder der Gegensprechanlage eingegeben (dies ist nicht per SARLINK möglich).

Die Person, die den Alarmanruf vom Wachtelefon aus, in der Alarmzentrale, etc. entgegennimmt und bestätigt (nur wenn *39 nicht auf 0 steht), hört als erstes diese Nachricht zur leichten Lokalisierung des Aufzugs.

Die Aufnahme geschieht wie folgt:

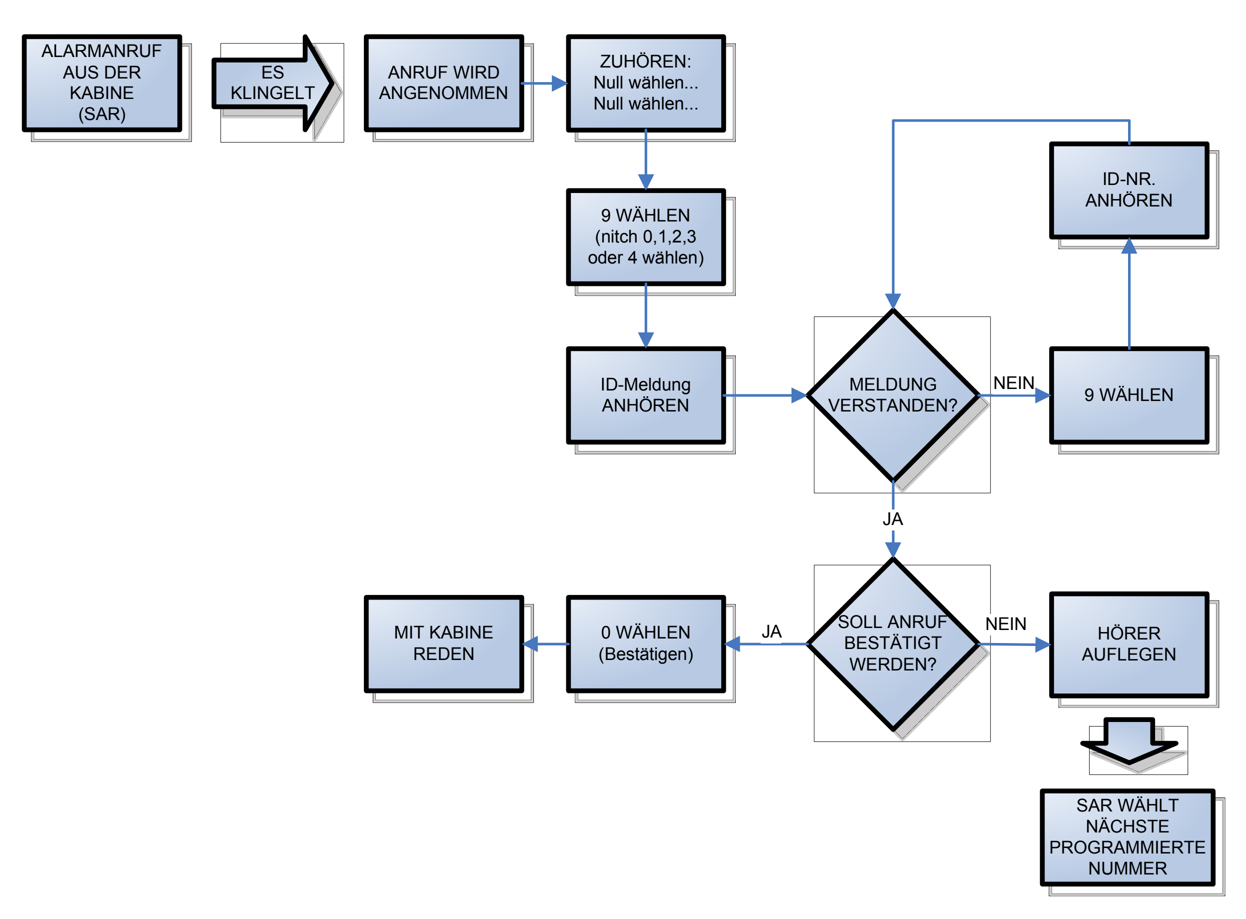



Zum Abhören der gespeicherten Nachricht betätigen Sie *80*. Sie können die Nachricht so oft neu speichern, wie Sie wollen.

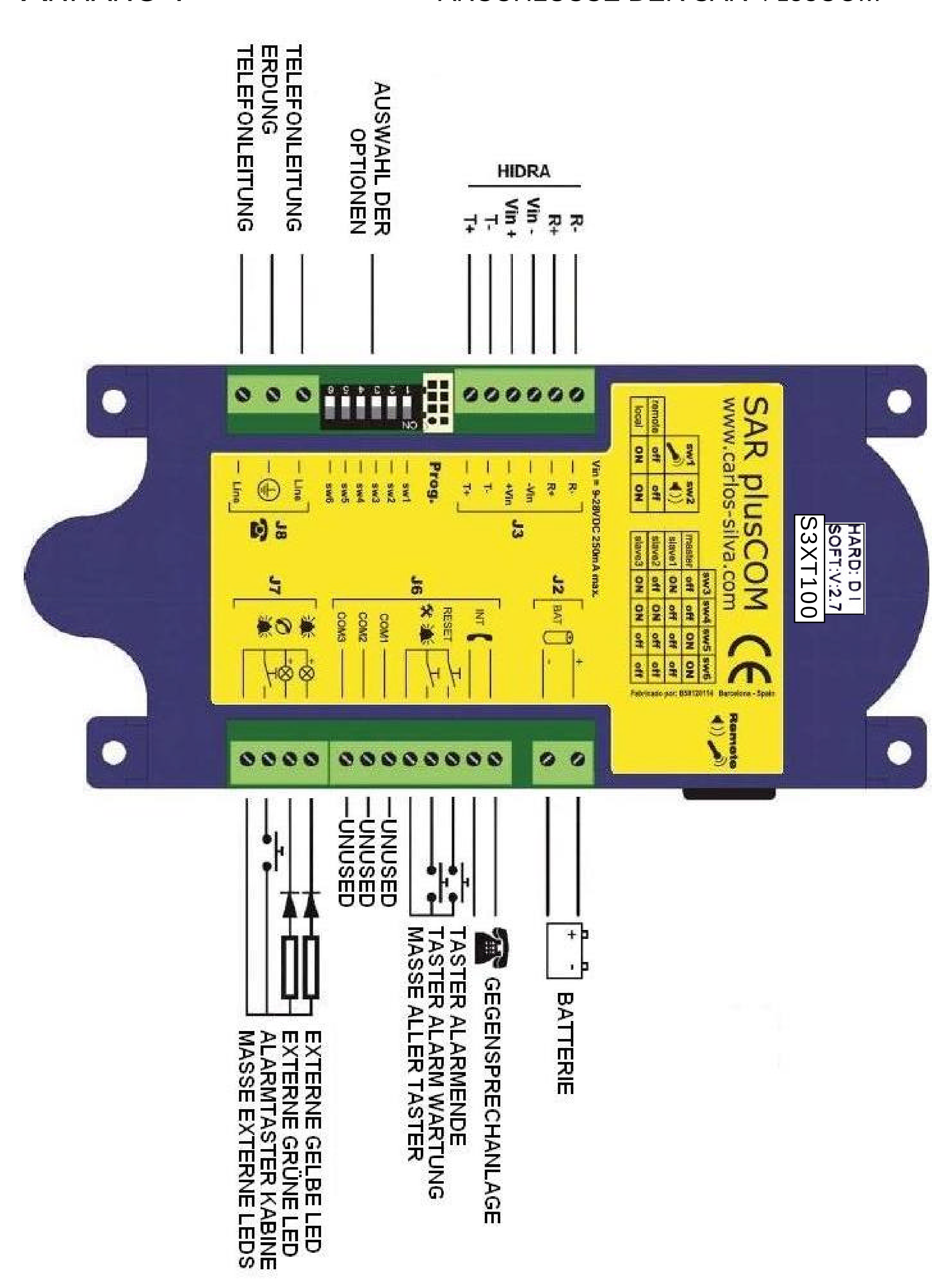


*Die Maximaldauer dieser Meldung ist 16 Sekunden. Achten Sie darauf, direkt nach Ende der Nachrichteingabe die Taste # zu betätigen, damit keine Pause zwischen der Identifikationsmeldung und dem Durchschalten des Tons aus der Kabine entsteht.*

**Identifikationsmeldung:**



# ANHANG 1 ——————— ANSCHLÜSSE DER SAR PLUSCOM



# ANHANG 2 ——— MANUELLE STEUERUNG DER SAR PLUSCOM

In folgender Tabelle hat die Taste [?] die Bedeutung ↗ [*] Ansicht des Parameterwerts
↘ [#] Ändern des Parameterwerts

| Taste | Bedeutung |
|---|---|
| **Grundbefehle für die Alarmzentrale** | |
| [0] | *Bestätigung, Verlängerung der Gesprächszeit und Statusabfrage* |
| [0] | *Abheben für Anruf nach außen (nur von Gegensprechanlage und wenn *45# = 1)* |
| [1] ⇔ [4] | *Umschalten der Kabine bei gemeins. Telefon (von Gegensprechanl. aus unwirksam)* |
| [9] | *Abfrage der Aufzugsidentifizierung* |
| [*] [0] [#] | *Befehl zum Unterbrechen der Verbindung durch den Alarmmelder (Auflegen)* |
| **Programmierung und Abfrage von Telefonnummern und Identifikation (geschützt, Passwort *CAM*)** | |
| [*] [1] [?] | *Identifikation des Aufzugs* |
| [*] [2] [1] [?] | *Telefon 1, Alarmanruf aus der Kabine* |
| [*] [2] [2] [?] | *Telefon 2, Alarmanruf aus der Kabine* |
| [*] [2] [3] [?] | *Telefon 3, Alarmanruf aus der Kabine* |
| [*] [2] [4] [?] | *Telefon 4, Alarmanruf aus der Kabine* |
| [*] [2] [5] [?] | *Telefon 5, Alarmanruf von Kabinendecke oder -Boden* |
| [*] [2] [6] [?] | *Telefon 6, periodischer Test- oder Übertragungsanruf* |
| [*] [2] [7] [?] | *Telefon 7, periodischer Test- oder Verlaufübertragungsanruf* |
| **Programmierung und Abfrage der Parameter (geschützt durch Passwort *CAM*) (Standardwerte)** | |
| [*] [3] [1] [?] | *Anzahl Klingelzeichen vor dem Abheben [1] bis [9] (5 Klingelzeichen)* |
| [*] [3] [3] [?] | *Privatmodus in Kabine aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [3] [4] [?] | *Warten auf Freizeichen zum Wählen: JA [1] oder NEIN [0]* |
| [*] [3] [5] [?] | *Maximale Gesprächszeit in Minuten von [1] bis [4] (4 Minuten)* |
| [*] [3] [7] [?] | *Funktion der Tasten während des Gesprächs: keine [0] oder Auflegen [1]* |
| [*] [3] [8] [?] | *Alarmauslösezeit in Sekunden von [0] bis [5] (0: keine Mindestzeit)* |
| [*] [3] [9] [?] | *Wartezeit auf Bestätigung in Schritten von 30 Sekunden, von [0] bis [9] (1: 30s)* |
| [*] [4] [0] [?] | *Etagenansagen aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [4] [1] [?] | *Verlaufspeicher voll: Anruf zum Verlaufübertragen [1] oder Daten überschreiben [0]* |
| [*] [4] [2] [?] | *Alarmfilter: aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [4] [3] [?] | *Wiederholungsversuche für Anrufe Alarm, leere Batterie, von [0] bis [9] (0 Zyklen)* |
| [*] [4] [4] [?] | *Wiederholungsversuche für Test- oder Verlaufübertragungsanrufe, von [0] bis [9]* |
| [*] [4] [5] [?] | *Ermöglichung von Anrufen nach außen über die Gegensprechanlage: aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [4] [6] [?] | *Warten auf Befehl Alarmende: wartet [1] oder automatische Erzeugung [0]* |
| [*] [4] [7] [?] | *Lautstärke Kabinenmikrophon von [0] bis [9] (3)* |
| [*] [4] [8] [?] | *Lautstärke Kabinenmikrophon von [0] bis [9] (3)* |
| [*] [4] [9] [?] | *Lautstärke Kabinenansagen von [0] bis [9] (3)* |
| [*] [5] [0] [?] | *Sprache der Kabinenansage (1) (siehe Tabelle S. 10) (Spanisch = 1)* |
| [*] [5] [1] [?] | *Sprache der Programmierbefehle (1) (siehe Tabelle S. 10) (Spanisch = 3)* |
| [*] [5] [2] [?] | *Sprachansage zur Aufzugidentifizierung aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [5] [3] [?] | *Kompatibilitätsmodus mit externem Audiomodul aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [5] [5] [?] | *Testanrufe ohne Bestätigung durch die Zentrale. Aktiviert [1] oder deaktiviert [0]* |
| [*] [5] [?] | *Abfrage oder Ändern des Passworts CAM, nach Eingabe (0000: CAM-Standardwert)* |
| [*] [8] [0] [?] | *Aufnahme/Wiedergabe der Sprachansage zur Aufzugidentifizierung* |

| Befehle für die Basis-Fernüberwachung (Geschützt durch Passwort *CAT*) | |
|---|---|
| * 6 0 * | *Abfrage des aktuellen Zustands des Aufzugs (Antwort 5600, wenn keine Verbindung zu Hidra)* |
| * 6 n * | *Abfrage der Vorfallnummer* n *( n variiert von 1 bis 9, wobei 1 der jüngste Vorfall ist)* |
| * 7 * | *Abfrage des Fahrtenzählers des Aufzugs* |
| **Funktionen nur für autorisiertes Personal** | |
| * 9 0 # | *Lokaler Alarmfilter. Stellt die Anlage auf Abwarten des Endes der Intervention* |
| * 9 1 # | *Eingabe des* CAM*: Zur Abfrage und Änderung der Parameter der SAR plusCOM* |
| * 9 2 # | *Eingabe des* CAT*: Eröffnet die Nutzung der Basis-Fernüberwachungsbefehle* |
| * 9 3 # | *Ende der Intervention. Anlage komplett in Ruhe nach Auflegen* |
| * 9 8 # | *Reset des Zustands Batterie leer* |
| * 9 9 # | *Sofortigen Testanruf forcieren* |

# ANHANG 3 ——— CODETABELLE DER ANLAGE NACH EN-627

Außer als Alarmmelde- und Übertragungsanlage arbeitet die SAR plusCOM außerdem als Datenregister.

Dazu ist ein Verlaufsspeicher installiert, der die spezifischen Daten der Alarmvorgänge sowie die von der Hidra-Steuerung gelieferten Daten nach Datum und Uhrzeit klassifiziert registriert. Bis zu insgesamt 38 solcher Datensätze können so den Kriterien der Norm EN-627 entsprechend zwecks Nachverfolgung bedeutender Vorfälle oder Störungen am Aufzug gespeichert werden.

Die Vorfälle oder Störungen am Aufzug gehen aus der Tabelle der EN-627-Codes der Dokumentation hervor, die mit dem HIDRA-Steuerung mitgeliefert wird.

Außerdem werden die eigenen Vorfälle der Meldeanlage SAR plusCOM gespeichert. Deren Bedeutung können Sie aus folgender Tabelle entnehmen:

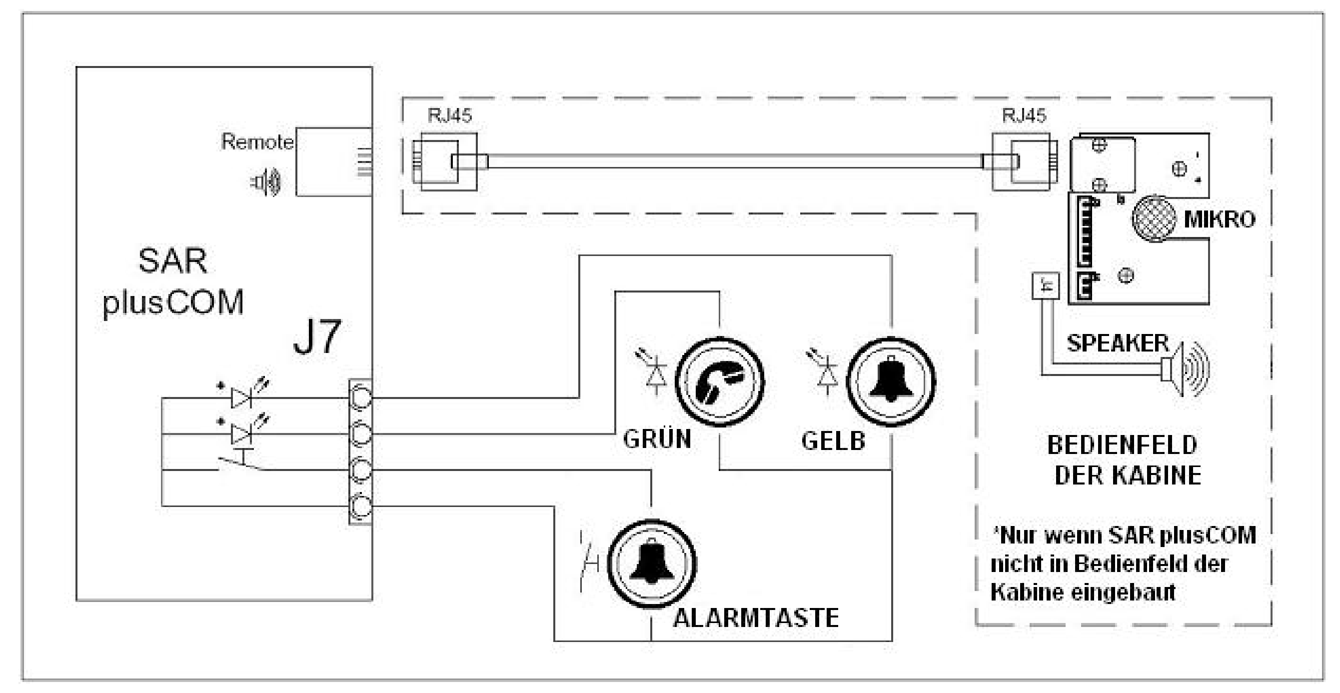
| Tabelle der EN-627-Codes der Alarmmeldeanlage | |
|---|---|
| Code | Beschreibung |
| 5900 | *Auslösen eines Alarms bei Anlage in Ruhe* |
| 5901 | *Von der Alarmzentrale erhaltene Bestätigung* |
| 5902 | *Alarmmeldung bei Anlage schon im Alarmzustand* |
| 5903 | *Ende des Gesprächs (Auflegen der Telefonverbindung)* |
| 5904 | *Erklärung Alarm zu Ende* |
| 5905 | *Erklärung Intervention zu Ende* |
| 5906 | *Alarmanruf-Wiederholungsversuche ausgeschöpft* |
| 5907 | *Wiederholungsversuche für Testanruf oder Verlaufübertragung ausgeschöpft* |
| 5908 | *Automatisches Alarmende (12 Stunden nach dem Auslösen)* |
| 5909 | *Alarm wegen nicht bestehender Telefonverbindung abgebrochen* |
| 5800 | *Fehler der Stromversorgung* |
| 5801 | *Wiedererhalt der Stromversorgung* |
| 5700 | *Der Batterieladezustand ist wieder normal* |
| 5701 | *Die Batteriespannung ist unter das programmierte Niveau gesunken* |
| 5702 | *Batteriespannung sehr hoch. Möglicherweise nicht angeschlossen.* |
| 5600 | *Keine Verbindung zur Hidra-Steuerung* |

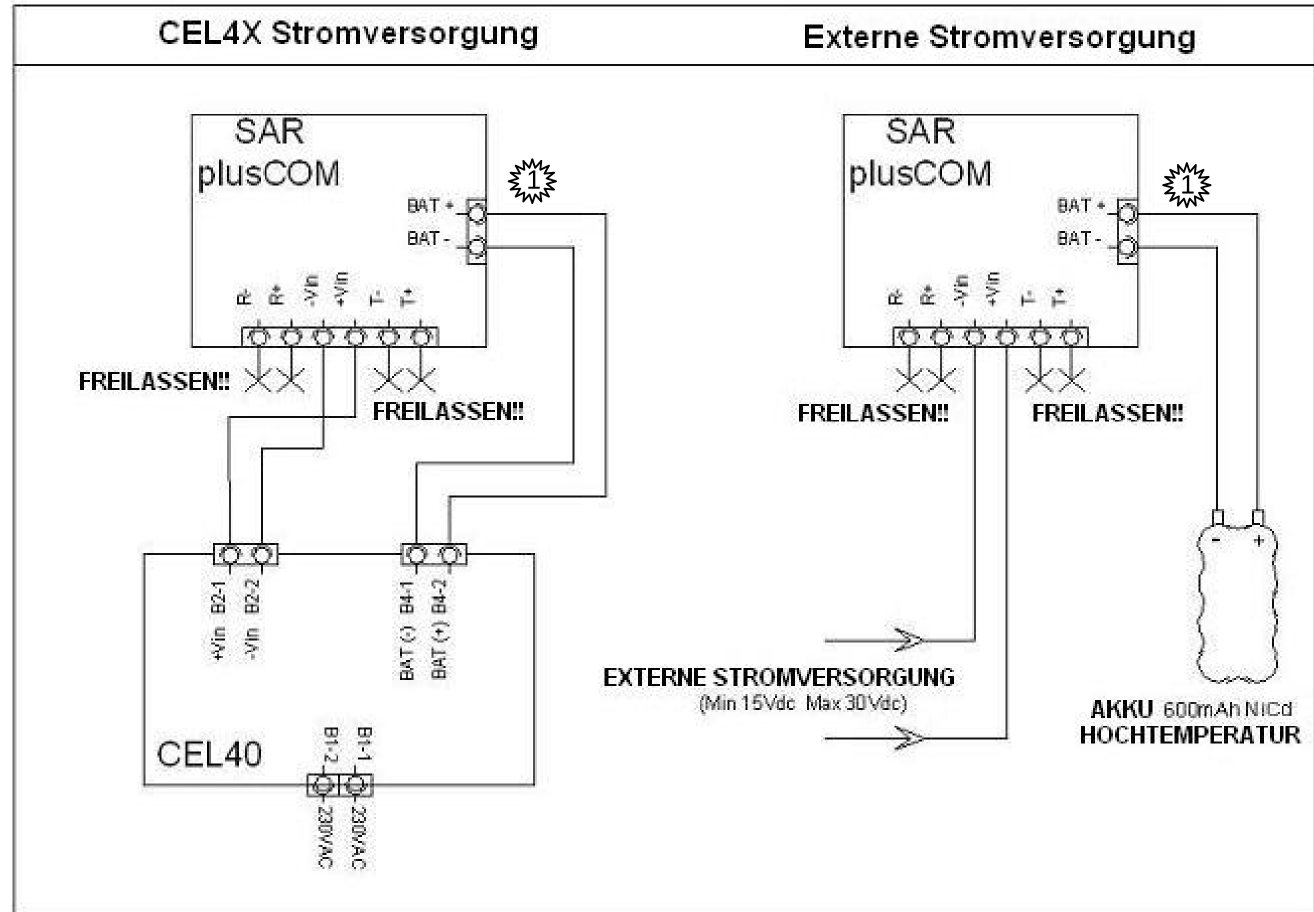
Das Verlaufregister kann an einen Computer mit SARlink übertragen werden. Nach Erreichen des Zugangs können Sie manuell die jüngsten neun Register einsehen, jedoch ohne Datum und Uhrzeit.

# ANHANG 4 —————————— FEHLERBEHEBUNG

| Problem | Mögliche Ursachen |
|---|---|
| SAR plusCOM führt nach Betätigen des Alarms in der Kabine den Anruf nicht aus | 1- Der Aufzug ist in Wartung. Deshalb ist die Alarmmeldung deaktiviert<br>2- Der Taster ist nicht oder falsch angeschlossen<br>3- Der Telefonanschluss ist gestört und die Signale werden von der Telefongesellschaft nicht erkannt |
| Ein SAR plusCOM wird angerufen, nimmt den Anruf aber nicht an | 1- Prüfen Sie, ob das Gerät angeschlossen ist<br>2- Prüfen Sie, ob der Telefonanschluss angeschlossen ist und die korrekte Spannung hat<br>3- Prüfen Sie, ob die SAR plusCOM als Master konfiguriert ist. Siehe Abschnitt 2- KONFIGURATION DER PLATINE SARplusCOM in diesem Handbuch.<br>4- Die SAR plusCOM-Platine könnte schadhaft sein |
| Beim Anruf an eine SAR plusCOM ist kein Ton aus der Kabine zu hören | 1- Der Privat-Modus ist aktiviert<br>2- Das Mikrophon ist zu leise eingestellt |
| Beim Anruf von einer SAR plusCOM kann die Person, die den Anruf erhält, nichts aus der Kabine hören | 1- Das Mikrophon ist zu leise eingestellt |
| Ein Anruf von einer SAR plusCOM wird nach ein paar Sekunden unterbrochen und erneut begonnen | 1- Die Wartezeit für die Bestätigung ist auf einen Wert über 0 eingestellt und die Person, die den Anruf annimmt, drückt nicht auf [0]<br>2- Die Anrufbestätigung ist deaktiviert, der Parameter 34 *Art des Anschlusses* steht aber auf 1 |
| Beim Anruf von einer SAR plusCom aus wird die Kommunikation unterbrochen oder es sind starke Geräusche zu hören | 1- Die Lautstärken sind zu hoch oder zu unausgeglichen eingestellt<br>2- Das Mikrophon ist wegen nicht korrektem Anschluss an das Bedienfeld elektrisch gestört |
| Beim Anruf von einer SAR plusCOM aus wird die Kommunikation nach ein paar Sekunden unterbrochen oder kann die den Anruf annehmende Person nichts hören | 1- Die Person, die den Anruf annimmt, muss die Taste [0] gedrückt haben, um den Anruf zu bestätigen und die Gesprächszeit zu verlängern |

# ANHANG 5 ———— SAR PLUSCOM AUTONOM






*Die Erdung des Telefonsteckers (J7) ist von großer Bedeutung*



Der Stecker J2 wird ausgesteckt geliefert, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

# 6 - ANMERKUNGEN



www.carlos-silva.com

Montagehandbuch SAR plusCOM ï Version 2b DE 23.09.2010




C a r l o s     S i l v a

Lösungen und Elektronische Systeme zur Aufzugsteuerung

Salvador Albert i Riera 3, 08339 Vilassar de Dalt, Barcelona, ESPAÑA
GPS: (41º 30’ 51” N.  /  2º 22’ 12” E.)
Tel. +34 937541980    Fax +34 937541983
www.carlos-silva.com
e-mail: info@carlos-silva.com


**DC83501T00**

